

Samtgemeinde Elm-Asse
I-Neu/Kö

Niederschrift

über die

**öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal
Nr. Fin 1/006**

vom **11.10.2016**

Sitzungsort: Schöppenstedt, Rathaus, großer Saal, 2. OG

Sitzungsdauer: 18:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Anwesend sind:

SPD-Fraktion

Rüdiger Bobka
Thomas Fricke
Knut Gödecke

CDU-Fraktion

Johannes Feigel
Rembert Freiherr von Münchhausen
Jörg Singelmann

Fraktion B'90/Die Grünen

Hilmar Nagel

AfD-Fraktion

Jürgen Pastewsky

Verwaltung

Dirk Neumann
Detlev Prescher

Zugleich als Protokollführer

—
Regina Bollmeier

Vorsitz: Thomas Fricke

Es fehlen:

SPD-Fraktion

Udo Dettmann

Gäste: Ratsherr Jürgen Ahrens

Besucher: 0

Pressevertreter: -

Ergebnis der Sitzung:

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1.: Eröffnung der Sitzung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende Herr Thomas Fricke eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Zu Punkt 2.: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Thomas Fricke stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt und der Ausschuss beschlussfähig ist.
Herr Dettmann fehlt entschuldigt.

Zu Punkt 3.: Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt. Anträge liegen nicht vor.

Zu Punkt 4.: Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal vom 09.08.2016

Die Niederschrift über die 5. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal vom 09.08.2016 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 5.: Einwohnerfragestunde
--

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Zuhörer anwesend sind.

Zu Punkt 6.: 1.Nachtragshaushaltssatzung und 1.Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016

RDS-Nr. SG 1/084

Herr Prescher geht ausführlich auf die Ratsdrucksache 1/084 ein. Er erläutert detailliert die Veränderungen im Bereich der Erträge und Aufwendungen. In diesem Zuge weist er darauf hin, dass sich eine nachträgliche Änderung im § 2 der Nachtragshaushaltssatzung ergibt. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen reduziert sich neu um 11.800 € auf nunmehr 658.700 €. Der Grund ist, dass die im Haushalt eingestellte Zuführung an die Versorgungsrücklage für Beamte in Höhe von 11.800 € zwar im investiven Bereich zu veranschlagen ist, jedoch nicht aus Krediten finanziert werden darf. Hier ist somit die entsprechende Änderung vorzunehmen. Der Beschlussvorschlag ist in der Drucksache ebenfalls auf den neuen Betrag von 658.700 € für die Festsetzung der Kreditermächtigung zu verändern. Zudem sind auf Seite 5 der Drucksache unter dem Punkt Investitionen folgende Änderungen vorzunehmen: Kreditbedarf bisher: 626.800 € / Kreditaufnahme neu: 658.700 €.

Auf Anfrage von Herrn Gödecke erklärt Herr Neumann, dass ein Betrag von 25.000 € vorerst pauschal für evtl. eintretende Höhergruppierungen des Verwaltungsbereiches eingestellt wurde. Es wird davon ausgegangen, dass die Stellenbewertungen bis zum Jahresende abgeschlossen sein werden und dann konkrete Zahlen vorliegen.

Auf Anfrage von Herrn von Münchhausen zum Kostenvolumen des Bauhofes erklärt Frau Bollmeier, dass sich der Rat darauf verständigt habe, für das Jahr 2016 noch den bisherigen Bauhofstundensatz zu berechnen. Der zukünftige Kalkulationszeitraum wird vom 01.10. bis 30.09. eines jeden Jahres sein, um auch entsprechend frühzeitig die für den Haushalt notwendigen Zahlen ermitteln zu können. Sie spricht zudem den im Jahr 2016 eingetretenen hohen Krankenstand an. Nach jetziger Einschätzung wird ein Stundensatz von rd. 44,-- € nicht einmal zu hal-

ten sein. Die eingerichtete Arbeitsgruppe arbeitet intensiv daran, zu einer Optimierung des Bauhofes zu gelangen.

Herr Gödecke geht auf die unterschiedlichen Strukturen, die es in den ehemaligen Samtgemeinden Schöppenstedt und Asse gab, ein. Aufgrund dieser Unterschiedlichkeit ist es schwierig, eine entsprechende Wirtschaftlichkeit zu erhalten. Der Altersdurchschnitt ist im Bauhof recht hoch, der Krankenstand zudem. Die in den nächsten Jahren eintretende personelle Fluktuation bedeutet natürlich eine Chance für Veränderungen. Er appelliert an die Ratsmitglieder, diese Thematik wirklich in Ruhe zu erarbeiten, um ein vernünftiges wirtschaftliches Ergebnis zu erhalten.

Herr Thomas Fricke geht ebenfalls nochmals kurz auf die Bauhofstruktur im Bereich der ehemaligen Samtgemeinde Asse ein. Bis zum Jahr 2008 gab es keinen gemeinsamen Bauhof in der Samtgemeinde Asse, die Mitarbeiter waren in den einzelnen Mitgliedsgemeinden beschäftigt. Nach einer dann intensiven und harten Diskussion erfolgte die Gründung des Bauhofes.

Frau Bollmeier geht anschließend auf das am 27.09.2016 stattgefundene Gespräch im Innenministerium ein. Sie bezeichnet das Gespräch, welches gemeinsam mit der Kommunalaufsicht stattfand, als sehr unangenehm und von der Gesprächsführung auch teilweise als unverschämt. Es wurde an diesem Tage völlig überraschend ein Zahlenmaterial eingefordert, welches bis dahin nicht vom Innenministerium erbeten war. Das zu diesem Termin schriftlich vorgelegte und vom MI erwünschte Zahlenmaterial hat im Ergebnis niemanden interessiert.

Herr Prescher geht ebenfalls auf den Gesprächstermin ein. Er erklärt, dass seitens des Innenministeriums ein Vergleich der Haushaltsplandaten 2016 des Haushaltes 2015 mit den Haushaltsnachtragsdaten 2016 gezogen wurde. Die hieraus resultierende Differenz bedarf nunmehr der entsprechenden Erläuterung seitens der Samtgemeinde. Das entsprechende Papier ist dem Innenministerium bis Ende Oktober vorzulegen. Dann wird eine entsprechende Vorlage bei der Entschuldungskommission des Landes erfolgen.

Eine weitere Forderung des Innenministeriums ist eine Vorlage aller Haushaltsplanentwürfe 2017 (Samtgemeinde und aller Mitgliedsgemeinden, bevor eine Beratung in den Gremien erfolgt. Nach einer entsprechenden Sichtung durch Kommunalaufsicht und Innenministerium, welche einen entsprechenden Zeitumfang einnehmen wird, kann dann nach entsprechender Stellungnahme eine Beratung in den Räten erfolgen. Dieses bedeutet einen frühen Eintritt in die Haushaltsaufstellung 2017. Ziel ist es, Anfang 2017 die Haushalte in den Räten beraten zu können.

Herr Gödecke erklärt, dass die SPD-Fraktion noch nicht über den Nachtragsentwurf beraten habe und sich somit der Stimme enthalten wird.

Herr Feigel erklärt, dass die CDU-Fraktion dem vorliegenden Nachtrag zustimmen wird.

Unter Berücksichtigung der von Herrn Prescher vorgetragene Änderung unter § 2 der Nachtragshaushaltssatzung gibt der Ausschuss mit 3 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen folgende Beschlussempfehlung ab:

Beschlussempfehlung:

Der Samtgemeinderat beschließt die 1.Nachtragshaushaltssatzung 2016 in der der Ratsdrucksache Nr. SG 1/084 vom 01.09.2016 beigefügten Fassung:

- 1. mit den sich aus § 1 ergebenden Veränderungen des Ergebnishaushaltes und des Finanzhaushaltes;*
- 2. mit der sich aus § 2 der Satzung ergebenden Festsetzung der Kreditermächtigung auf neu 658.700 €.*

Die §§ 3 (Verpflichtungsermächtigungen), 4 (Liquiditätskredite) und 5 (Samtgemeindeumlage) bleiben gegenüber der am 23.02.2016 vom Samtgemeinderat beschlossenen Haushaltssatzung unverändert.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
Ja 3 Enthaltung 3

Zu Punkt 7.: Änderung des Umsatzsteuerrechts

RDS-Nr. SG 1/083

Herr Prescher erläutert die Ratsdrucksache 1/083.

Nach kurzer Diskussion gibt der Ausschuss mit 3 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen folgende Beschlussempfehlung ab:

Beschlussempfehlung:

„Die Samtgemeinde Elm-Asse erklärt gegenüber der zuständigen Finanzverwaltung bis zum 31.12.2016, dass sie das alte Umsatzsteuerrecht für sämtliche (jeweils einschließlich) ab 2017 bis

2020 ausgeführte Leistungen weiterhin anwendet. Sie behält sich im Rahmen der vorgegebenen Befristung eine anderslautende Entscheidung vor."

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
Ja 3 Enthaltung 3

Zu Punkt 8.: Mitteilungen der Samtgemeindebürgermeisterin

Mitteilungen der Samtgemeindebürgermeisterin liegen nicht vor.

Zu Punkt 9.: Anfragen

Anfragen liegen nicht vor.

Zu Punkt 10.: Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde entfällt, da keine Zuhörer anwesend sind.

Zu Punkt 11.: Schließung der öffentlichen Sitzung

Der Ausschussvorsitzende schließt um 19.05 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Der Ausschussvorsitzende
Der Protokollführer

Die
Samtgemeinde-
bürgermeisterin

Thomas Fricke

Dirk Neumann

Regina Bollmeier